**LA CAPPELLA**

**Literatur & Musik**

**Wiederaufnahme**

**Hohe Stirnen**

**«I bi meh aus eine»**

**Die bemerkenswerte Geschichte eines Emmentaler Siedlers, von**

**und mit Schriftsteller Pedro Lenz und Musiker Patrik Neuhaus.**

Das Duo HOHE STIRNEN erzählt in seinem fünften Programm die bemerkenswerte

Geschichte des Emmentaler Uhrenfabrikanten Peter Wingeier, der

1860 nach Argentinien fl üchtete und dort im wahrsten Sinne des Wortes ein

anderer wurde. Jenseits des Atlantiks nahm Wingeier die Identität eines verstorbenen

Landsmanns an. Fortan praktizierte er unter dem Namen Teophil

Romang erfolgreich als Hausarzt. Es ist kaum zu glauben, dass ein Schlitzohr,

das von Medizin keine Ahnung hat, jahrelang als Arzt praktizieren kann, bis er

entlarvt wird. Eines Tages kommt ihm ein junger Biologe aus dem Aargau auf

die Schliche.

Ein Denkmal für den betörenden Betrüger

Doch «Doktor Romang» gelingt es, den jungen Mann zu seinem Komplizen zu

machen. Sie werden gute Freunde und Jahre später gründen die beiden sogar

eine neue Siedlung in der Pampa. Romang nennen sie das argentinische

Dorf – es existiert bis heute, samt Denkmal für seinen Gründer. Der Mundartdichter

Pedro Lenz war dort und hat sich die abenteuerliche Geschichte des

abtrünnigen Uhrmachers und selbsternannten Arztes erzählen lassen.

Zusammen mit seinem Partner am Klavier, Patrik Neuhaus, hat Pedro Lenz

aus dieser wilden wahren Geschichte einen witzigen, spannenden und höchst

vergnüglichen Theaterabend gestaltet. Lenz lässt eine Figur um die andere

erscheinen und Neuhaus sorgt am Klavier für argentinisches Flair. Die beiden

verschmelzen Literatur, Musik und historische Fakten zu einem atmosphärisch

dichten Programm.

«Eine abwechslungsreiche, vielfarbige Gedankenreise. Der Abend vergeht im

Flug.» **Barbara Peter, Radio SRF**

Mittwoch und Donnerstag, 2. und 3. April 2014, 20.00 Uhr

Sprache: Mundart

www.hohestirnen.ch